

## **Heilung ist möglich**

Das weltweite Gedenken der Terroranschläge vom 11. September 01 hat aus astrologischer Sicht eine Entsprechung. Die globale Gemeinschaft wird durch den Mondknoten im Fisch vertreten und die Bedrohung aus der Luft durch Fanatisierte von Pluto im Schützen. Beide stehen momentan in Spannung zueinander.

### **Innere Verbindung**

Der Mondknoten im Fisch symbolisiert nicht nur Sensibilisierung der Menschen, sondern ist auch Ausdruck für das Bewusstwerden der allgegenwärtigen akuten Leiden in verschiedenen Erdregionen. Selbstverständlich ist ebenfalls für diejenigen die quasi auf der Sonnenseite dieses Planeten stehen nicht nur Mitgefühl möglich, sondern letztlich für den Fortbestand der eigenen Kultur sogar überlebensnotwendig.

### **Drängende Probleme**

Der tägliche Exodus von jungen Männern aus den afrikanischen Ländern wird vor allem die Europäer irgendwann zu einem tieferen Nachdenken zwingen. Ein weiteres Beispiel ist das Verhältnis von Rüstungsausgaben zu Entwicklungshilfe.

### **Weltorganisationen in Zugzwang**

Die Einsicht unter den politischen und wirtschaftlichen Führern der gemeinsamen Verbundenheit trotz vordergründig gegensätzlicher Interessen fand nach dem 2. Weltkrieg seinen Ausdruck in den Vereinten

Nationen. Viele spirituelle Organisationen haben dieses Werk tatkräftig und mit guten Gedanken begleitet.

### **Türöffner Vertrauen**

Sicherlich können wir andere nicht von ihren religiösen Zwängen befreien. Mit Waffengewalt sollte das sogar am allerwenigsten gelingen. Aber wir können immerhin durch unser Verhalten beim anderen Vertrauen schaffen. Vertrauen ist der Grundstoff aus dem alle weiteren Beziehungen, sei es politischer oder geschäftlicher Art wachsen können.

### **Planetarische Unterstützung**

Astrologisch findet dies seinen Ausdruck in dem heutigen Trigon zwischen Merkur/Mars (Waage) und Chiron (Wassermann), sowie dem Mond im Zwilling. Nur die friedliche Absicht und sachliche Gesprächsbereitschaft führen zu einer Heilung der Weltgemeinschaft.

### **Über sich hinauswachsen**

Jeder einzelne kann dabei in dieser Richtung die politischen Führer, Wirtschaftskapitäne und religiösen Führer seines Landes mental unterstützen. Einerseits müssen wir empfänglich für die Not anderer Menschen werden und andererseits braucht es kraftvolle Gedanken und Taten für eine allen Menschen dienende Vision. Wer darüber hinaus seine persönlichen Ziele mit gemeinschaftlichen Zielen oder Idealen verbinden kann, wird auch an tieferen Einsichten, Inspirationen und dem Verbundenheitsgefühl mit anderen teilnehmen können.